

SAAL I.

GOLDSCHMIEDEKUNST.

Dieser Saal ist der Arbeit in edlen Metallen gewidmet, einschliesslich der Juwelierkunst, des Email, des Niello, der Tauschirung und anderer Arten der Verzierungstechnik, auch wenn diese auf Eisen, Kupfer oder Mischmetallen zur Anwendung gekommen sind, sowie der Schmucksachen aus anderen Stoffen. Ausser Originalen enthält die Sammlung zahlreiche galvanoplastische Nachbildungen ausgezeichneter alter Gegenstände.

Von der Eingangsthür (vom Säulenhofe aus) links ist ein grüner Kachelofen aus Tirol aufgestellt. Zunächst an der östlichen Wand in einem Glaskasten eine eiserne, mit Gold in Tauschirmanier bemalte Truhe (italienisch) und darüber eine Lederschüssel, in derselben Weise mit Gold und Silber bemalt.

Oestliche Wand.

(Die fett gedruckten arabischen Ziffern bezeichnen die an den Schaukasten angebrachten Orientierungsnummern.)

1. Oben galvanische Nachbildung des sogenannten Miltonschildes von Elkington in London; türkischer Ehrensäbel, modern; Pistole aus Madagaskar; Gürtel, Mantelschliessen und andere Schmuckstücke, siebenbürgisch und serbisch, 17. und 18. Jahrhundert.

2. Schild mit Gold- und Silbertauschirung von Zuloaga in Madrid, 1872; getriebener und tauschirter Schild, Mailand, 16. Jahrhundert; Messingschüssel, venezianisch, und Messingschüssel mit Silbertauschirung aus Corfu, 16. Jahrhundert; vergoldete Kupferschale, deutsch, 16. Jahrhundert; Silbervase von St. Schwartz, 1889, Ge-